

307615-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Industriefläche Saarlouis Roden – Los 3: Ehemaliges Betriebsgelände Ford SLS – Compound hier: Rückbau der Flächen
OJ S 91/2025 13/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: gwSaar

E-Mail: s.keinath@germanys.saarland

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Industriefläche Saarlouis Roden – Los 3: Ehemaliges Betriebsgelände Ford SLS – Compound hier: Rückbau der Flächen

Beschreibung: Am Standort des Ford-Werks Saarlouis wird Ford bis November 2025 die Produktion des FOCUS einstellen. Bis voraussichtlich 2032 sollen Aktivitäten mit einem Arbeitskräftevolumen von ca. 1.000 Menschen auf dem Gelände verbleiben. Das Gesamtgelände besteht aus dem eigentlichen Werk und dem Ford Industrial Supplier Park „FISP“. Das Werk wird sich flächenmäßig schrittweise auf eine Fläche mit der Bezeichnung „Ford 1000“ verkleinern. Um die freiwerdenden Flächen für den Ansiedlungsinteressenten Ravensburger Pharmakonzern Firma Vetter baureif zu machen, wird ein schrittweiser Rückbau der Flächen und der sich darauf befindlichen Infrastruktur notwendig. Dieser schrittweise Rückbau startet auf dem Winterstauplatz „WSP“ und der Nachunternehmerfläche „NU-Fläche“ (Los 1), gefolgt vom Bereich „Compound“ (Los 2 & 3) und im letzten Schritt der Fläche der Endproduktion „Assembly“ sowie einer Erschließungsstraße, dem „Saarland-Korridor“ als weitere Lose. Die vorliegende Teil-Maßnahme im Gesamtumgriff Industriefläche Saarlouis Roden (ISR) wird unter dem Begriff „Bereich Compound, Rückbau der Flächen Los 3: Erbringung von Bauleistungen“ geführt. Im Rahmen dieser Leistungen ist vorgesehen, die Oberflächen einschließlich der darunterliegenden Tragschichten (HO-Schotter) abzutragen, auf Bereitstellungsflächen zwischenzulagern und, sollten die Materialien für einen Wiedereinbau geeignet sein, diese nach entsprechender Aufbereitung, wiederaufzunehmen und fachgerecht einzubauen. Die im Bereich bestehenden infrastrukturellen Anlagen (Kanäle, Wasserleitungen, Abscheider etc.) sind, sollten sie nicht mehr benötigt werden, fachgerecht außer Betrieb zu nehmen und bis zu einer Tiefe von 1,00 m unter der Geländeoberfläche zurückzubauen. Der Compound besteht hierbei aus 2 Bereichen, dem Compound-Nord (Bauteil 1A) und Compound Süd (Bauteil 1B). Während des Rückbaus der Flächen wird der Rückbau der sich im Compound-Bereich befindenden Gebäude stattfinden. Die AN der jeweiligen Lose 2 und 3 müssen sich koordinieren und für einen reibungslos funktionierenden Bauablauf sorgen. Weitere Ausführungen hierzu entnehmen Sie Ziff. II. 1. 23.

Kennung des Verfahrens: bbe7a4e3-97c9-4bb9-8e08-467a74cebd58

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45111000 Abbrucharbeiten, Baureifmachung und Abräumung, 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabeunterlagen erhalten Sie ausschließlich als Download unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post. 2) Rückfragen von Bewerbern und Bietern werden nur über die Plattform subreport ELVIS (Link in Ziffer 5.1.11) entgegengenommen und von der Vergabestelle über die vorgenannte Plattform beantwortet. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt. 3) Es wird darum gebeten, Rückfragen bis spätestens 26.05.2025 bei der Vergabestelle einzureichen. 4) Bewerber- und Bieterinformationen zum Vergabeverfahren (z. B. die Beantwortung von Rückfragen) werden fortlaufend unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link geführt. Bewerber und Bieter haben sich unaufgefordert darüber informiert zu halten. 5) Die Kosten für Teilnahmeanträge, Angebote und deren Bearbeitung werden nicht erstattet. 6) Die Teilnahmeanträge und Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform gemäß § 13 VOB /A EU zu übermitteln. Teilnahmeanträge und Angebote, die nicht in elektronischer Form eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A EU). Eine unverschlüsselte Angebotsabgabe führt zum zwingenden Ausschluss des Angebots. 7) Zur Vermeidung von Missverständnissen wird klargestellt, dass die in Ziffer 5.1.12 dieser Bekanntmachung aufgeführte Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge um 10:00 Uhr endet. Der unmittelbar hinter der Frist automatisch aufgeführte Zusatz „(+2:00)" bzw. "(UTC+2)" betrifft die Angabe bezüglich der mitteleuropäischen Zeit und verlängert nicht die Uhrzeit des vorgenannten Fristablaufes. Teilnahmeanträge, die nach Fristablauf (= 02.06.2025, 10:00 Uhr) eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt, § 16 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A EU.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Industriefläche Saarlouis Roden – Los 3: Ehemaliges Betriebsgelände Ford SLS – Compound hier: Rückbau der Flächen

Beschreibung: Folgende AN-Leistungen sind Gegenstand der Maßnahme: (1) Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer die funktionsgerechte Herstellung der Bereitstellungsfläche für die anfallenden Stoffe der Baureifmachung. (2) Des Weiteren wird dem Auftragnehmer durch den Auftraggeber der Rückbau der Oberflächen im Planbereich des Compounds, der Rückbau von Abscheidern sowie der Infrastruktureinrichtungen, die bis zu einer Tiefe von 1,00 m unter Geländeoberkante liegen, übertragen. (3) Der Auftragnehmer schuldet eine Provisorische Entwässerungsvorrichtung der Fläche. (4) Der Auftragnehmer sorgt für eine ordnungsgemäße Entsorgung des zurückgebauten Asphalts sowie gegebenenfalls anfallender belasteter Stoffe gemäß Deklaration. (5) Die Aufbereitung und der Wiedereinbau der verwertungsfähigen Tragschichten zur Geländeregulierung in den vorgesehenen Teilbereichen wird dem Auftragnehmer übertragen und ist von diesem sicherzustellen. Gleisschotter Der Bereich des Bahnhofs im Westen ist mit Gleisen angebunden, diese sind zurückzubauen, der darunterliegende Gleisschotter aufzunehmen. Dieser könnte aufgrund der bekannten Vorbelastungen mit (z.B. Glyphosat) ggfs. durch Waschung für einen Wiedereinbau gereinigt werden. Die Schwellen der Gleise bestehen hierbei größtenteils aus Holz mit der Hochbelastungskategorie A-IV, die Entsorgung erfolgt entsprechend. Folgende Bereiche sind von der Rückbaumaßnahme betroffen: Asphalt: Die Fläche des Compounds besteht überwiegend aus einer befestigten Fläche aus Asphalt, die Asphaltdeckschicht weist eine Dicke von ca. 10 cm auf. Darunter befinden sich die Tragschichten. Tragschichten Unter den befestigten Flächen befindet sich eine Tragschicht aus Hochofenschlacke (HO-Schotter) mit einer Dicke je nach Lage von 40 bis 100 cm. Oberboden Das Baufeld Compound enthält Grünflächen, die mit einer ca. 30 cm dicken Oberbodenschicht bedeckt sind. Infrastruktureinrichtungen Alle bekannten Infrastruktureinrichtung sind den Bestandsplänen und der Bestandsanfrage des AN zu entnehmen. Grundsätzlich sollen die Entwässerungseinrichtungen bis 1,0 m unter GOK abgerissen werden, für den Betrieb der Baustelleneinrichtung möglicherweise vorübergehend nutzbare Kanäle (SW) und Leitungen (TW) können durch den AN bis zum Rückbau seiner BE erhalten bleiben. Für Teilbereiche ohne Eingriffe ist die Infrastruktur in Takt zu halten. Sonstiges Die bestehende Abscheider im Bereich 01 und 02 wurden durch Ford außer Betrieb genommen, dennoch ist von Restverschmutzungen auszugehen, die Außerbetriebnahme wurde durch Ford bereits begonnen. Im Übrigen schuldet der Auftragnehmer die Erbringung einer vollständigen Leistung (Planungs- und Bauleistungen sowie Lieferungen) zur Erreichung des geschuldeten funktionalen Werkerfolges. Dabei schuldet er alle Leistungen, die erforderlich sind, um diesen Werkerfolg zu erreichen, gleich ob diese Leistungen ausdrücklich ausgeschrieben sind oder nicht. Insbesondere: - Die Schaffung einer neuen Zuwegung zur Baumaßnahme. In diesem Zusammenhang hat der Auftragnehmer vor Angebotsabgabe die Zufahrtssituation genau zu prüfen: Hierbei sind neben einzuholenden Informationen der öffentlichen Verkehrsbehörden auch mögliche Einschränkungen durch den noch laufenden Betrieb des Ford Supplier Parks (FISP) und der Fordwerke selbst zu berücksichtigen. Das Verkehrsaufkommen im Projektraum kann dabei durch die verschiedenen Schichtzeiten als äußerst dynamisch beschrieben werden.

Interne Kennung: E46843812

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45111000 Abbrucharbeiten, Baureifmachung und Abräumung, 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des

Unterzeichners: Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder in einem vergleichbaren

Register des jeweiligen Mitgliedstaates, § 6a Nr. 1 VOB/A-EU. 1.2. Im Falle einer Arbeits-

/Bewerbergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche

Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten

Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu

bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der

Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der

Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der

Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.4. Eine Eigenerklärung zum 5. EU-

Sanktionspaket-RUS-Sanktionen Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen.

1.5. Eine Eigenerklärung zur Einhaltung des Mindestlohns. 1.6. Eine Verpflichtungserklärung

zur Tariftreue und fairen Löhnen für die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und

Dienstleistungsaufträgen. 1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter

Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die

Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem

späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die

Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen sowie die Vorlage des Formblattes 233

(Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen) zu verlangen. 1.8. Im Falle einer Bewerber-

/Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.7. geforderten

Nachweise vorzulegen. 1.9. Im Falle der Eignungsleihe nach § 6d VOB/A-EU ist nebst VHB-

Bund-Formblatt 235 (Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen) eine

Erklärung oder ein anderer geeigneter Verfügbarkeitsnachweis im Hinblick auf die

Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen vorzulegen. Wird von § 6d VOB/A-

EU Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick

auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche

Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der

Bewerber nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung

stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter

Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach § 6e VOB/A-EU vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bewerber die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung (Formblatt VHB-Bund 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) des anderen Unternehmens erbracht werden.

1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis eines durchschnittlichen Jahresumsatzes in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren aus den Bereichen Erd-, Kanal- und/oder Straßenbau von mind. 10.000.000,00 € durch Abgabe einer Eigenerklärung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.500.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € und für Umweltschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Zudem müssen die Beträge als Einzeldeckung für die Ausführung des ausgeschriebenen Projekts zur Verfügung stehen, und zwar je Versicherungsjahr jeweils mindestens zweifach.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestens drei Referenzprojekte aus den letzten 5 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2020) im Bereich Erd-, Kanalbau- und/oder Straßenbau. In der Gesamtheit der vorgelegten Referenzprojekte müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllt sein: • Mindestens ein Projekt mit ein Volumen von mind. 3.000.000,00 € netto (Auftrags- oder Abrechnungsvolumen). • Mindestens ein Projekt bezüglich des Rückbaus von versiegelten Flächen mit belasteten Materialien. Für alle Referenzen sind folgende Angaben zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Angabe des Auftrags- oder Abrechnungsvolumens (netto) in €. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Hierzu sind folgende Angaben vorzulegen: • Gewerbliche Arbeitnehmer: Nachweis, dass in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2022 bis 2024) jahresdurchschnittlich mindestens 30 gewerbliche Arbeitnehmer im Erd- und Straßenbau beschäftigt wurden. • Bauleitungspersonal: Nachweis, dass in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2022 bis 2024) jahresdurchschnittlich mindestens: - 1 Bauleiter mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung als Bauleiter - 3 weitere Bauleiter (Bauingenieure mit einem Abschluss als Master/Bachelor im Bauwesen oder Techniker mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung als Bauleiter) - 1 Vermessungsingenieur beschäftigt wurden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Für die Ausführung von Arbeiten an asbesthaltigen Materialien: Nachweis gemäß TRGS 519. • Für die Ausführung von Arbeiten mit polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK): Nachweis gemäß TRGS 551. • Für die Ausführung von Arbeiten in kontaminierten Bereichen: Nachweis gemäß TRGS 524. • Für die allgemeine Sachkunde bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen: Nachweis über einen erfolgreich absolvierten Sachkunde-Lehrgang gemäß DGUV Regel 101-004.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gewichtung: 50%

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gewichtung: 50%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E46843812>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E46843812>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/06/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 16a VOB/A EU nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag hat oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Beschaffungsdienstleister: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: gwSaar

Registrierungsnummer: t:4968939899624

Postanschrift: Balthasar-Goldstein-Straße 31

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66131

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: s.keinath@germanys.saarland

Telefon: +4968939899624

Internetadresse: <https://www.strukturholding.de/unternehmen/gwsaar-gesellschaft-fuer-wirtschaftsfoerderung-saar/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: t:49228996100
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 0d3c63ed-4c94-4e93-bb54-aa14bd77800a-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Veröffentlichung

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5ca4656c-fa3c-4189-9909-e80c01951488 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/05/2025 13:42:46 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 307615-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 91/2025

Datum der Veröffentlichung: 13/05/2025